

Eimelrod

Isaac Salomon Salberg¹

geb. 1790 in Padberg

gest. 27.7.1856 in Eimelrod

1.Ehefrau:

Prinzchen Anspacher (Tochter von Lefmann Anspacher; Prinzchen Anspacher und ein Kind aus der Ehe mit Isaac Salberg starben)

2.Ehefrau:

Rosa, geb. Landecker (1800-1871)

Eheschließung: um 1816

Kinder:

Salomon (1817-?)

Michael (1819-?)

Faist Isaak Ferdinand (1822-70)

Hannchen (1824-?)

Emilie (1826-?)

Julie (1828-?)

Jacob (1830-?)

Abraham (1832-1917)

Jette

Hermine

Feidel

Amalie

Beruf:

Handelsmann

Wohnung:

Eimelrod: vielleicht heutiges Haus Hauptstraße 12 (Gaststätte Gottschalk)

1843

„... von dem Juden Salberg“ wurde eine Gaststätte gebaut. Zwei Jahre später verkaufte er sie an eine Familie Kirchmann.

1854

Am 12. Oktober verfasste er vor dem Langerichtsassessor Pfanmüller und dem Actuarat Geh. Pingelshäuser vom Großherzoglichen Landgericht in Vöhl ein Testament, das im Stadtarchiv Korbach vorliegt. Er charakterisiert zunächst seine drei älteren Söhne als nicht wohlgeraten und setzt einen der Jüngsten, Abraham, zum Universalerben seines beweglichen und unbeweglichen Vermögens, seiner Warenvorräte und seiner ausstehenden Forderungen usw. ein. Alle Kinder bekamen ein Erbteil, das ihnen Abraham abzugeben hatte. Ehefrau Rosa bekam ein Einsitzrecht und ebenfalls einen größeren Geldbetrag. Außerdem erhielt sie das Recht, anstelle von Abraham ein anderes ihrer Kinder mit der Universalerbschaft zu betrauen.

¹ Wilke, S. 221ff.